



**KONKRET  
BROWNBAG-LUNCH  
«robuste Naturfaser»**

**Donnerstag 7. November  
12:15 – 13:30 Uhr**

**Sisal-Teppiche, Terr'Arte AG**

Referierende:  
**Prof. Andrea Deplazes**  
Bearth & Deplazes Architekten AG

**Axel Riester**  
Terr'Arte AG

**Eintritt frei, Anmeldung bis  
5. November an [thema@baumuster.ch](mailto:thema@baumuster.ch)**

**Allgegenwärtiger Teppich**

Sisal ist jedem schon in Form eines Teppichs begegnet. So allgegenwärtig das Material auch ist, so klein ist das Bewusstsein über die Möglichkeiten des Einsatzes, die natürliche und nachhaltige Herkunft oder die traditionelle, teils archaische Verarbeitung. Axel Riester wird die Sisal-Pflanze und deren Kultivierung, beziehungsweise die Garnherstellung und das Weben aufzeigen. Muster des Sisal-Sortiments der Terr'Arte AG werden das Endprodukt veranschaulichen.

Andrea Deplazes erläutert am Anlass, weshalb gerade Sisal das Cover seines bekannten Buches «Architektur konstruieren» zielt und nutzt dies als Ausgangspunkt für seine Überlegungen zu Konstruktion und Materialität.



Sisal Teppiche von Terr'Arte in der SBCZ Materialsammlung

### **Robuste Pflanze**

Die Agave, ursprünglich aus Lateinamerika, liefert heute mehrheitlich aus Plantagen in Kenia und Tansania, die Sisalfaser. Es handelt sich dabei um eine relativ junge Naturfaser. Ihr gebrauch begann erst im 19. Jahrhundert und erreichte seine Blüte im frühen 20. Jahrhundert. Sie stellt bis heute eine der weltweit wichtigsten Naturfasern dar. Die Agave ist anspruchslos, robust und lässt sich gut kultivieren. Sie wächst circa zwölf Jahre und blüht zum Schluss ihres Lebenszykluses einmal, produziert grosse Mengen an Samen und stirbt dann ab. Die Setzlinge werden aufgezogen und sind nach circa drei bis vier Jahren kräftig genug, um wieder geerntet zu werden. Sie werden üblicherweise einmal jährlich beerntet, der Zeitpunkt kann frei gewählt werden.

Gewonnen aus den Blättern der Pflanze werden die Fasern getrocknet, gereinigt, gebündelt und dann, je nach Länge, für die Verarbeitung zu Garn – die langen Fasern mit circa 90 cm Länge – oder zu Dämmstoff gepresst. Letzteres für Isolation vor allem in ornamentförmigen Platten in Afrika und der arabischen Halbinsel, ersteres für Teppich- und Mattenproduktion weltweit.



Plantage von Sisal-Agaven in Kenia

### **Gewobene Naturfasern**

Die Verarbeitung der Agavenblätter zu Fasern funktioniert ein bisschen wie wenn man eine überreife Banane aus der Schale presst: Wasser und Fruchtfleisch werden verdrängt und die Fasern bleiben zurück. Diese werden auf Wäscheleinen gehängt, getrocknet und dann gereinigt und gekämmt, in Längekategorien sortiert, gebündelt und dann in Ballen gepresst und so zu den Webereien gebracht. Das ausgepresste Fruchtfleisch und die Aussenhaut der Blätter werden als Dünger wieder auf die Plantage rückgeführt, womit der Kreislauf geschlossen wird.

In der Weiterverarbeitung werden die Fasern in einzelnen Lagen aus den Ballen entflechtet, eingefärbt in heissem Wasser, unter Druck und mit Pigmenten / Farbstoff, in fünf Schritten zu Garn verzwirrt, geschert und dann auf dem Webstuhl klassisch verarbeitet.



### **Geschlossene Kreisläufe**

Die Terr'Arte AG vertritt mit ihrem Sisal Sortiment das Engagement für einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen und einer ganzheitlichen Betrachtung des Produktionskreislaufs.

Die Zucht, Kultivierung und Ernte im südöstlichen Kenia, findet auf einer riesigen Plantage mit circa 1'200 Mitarbeitenden, im Wesentlichen in Handarbeit, statt und bietet für gesamthaft circa 6'000 Menschen Heimat. Dieses Ökosystem im mehrfachen Sinne schliesst schulische und medizinische Versorgung mit ein und ist ein in sich geschlossenes Sozialsystem.

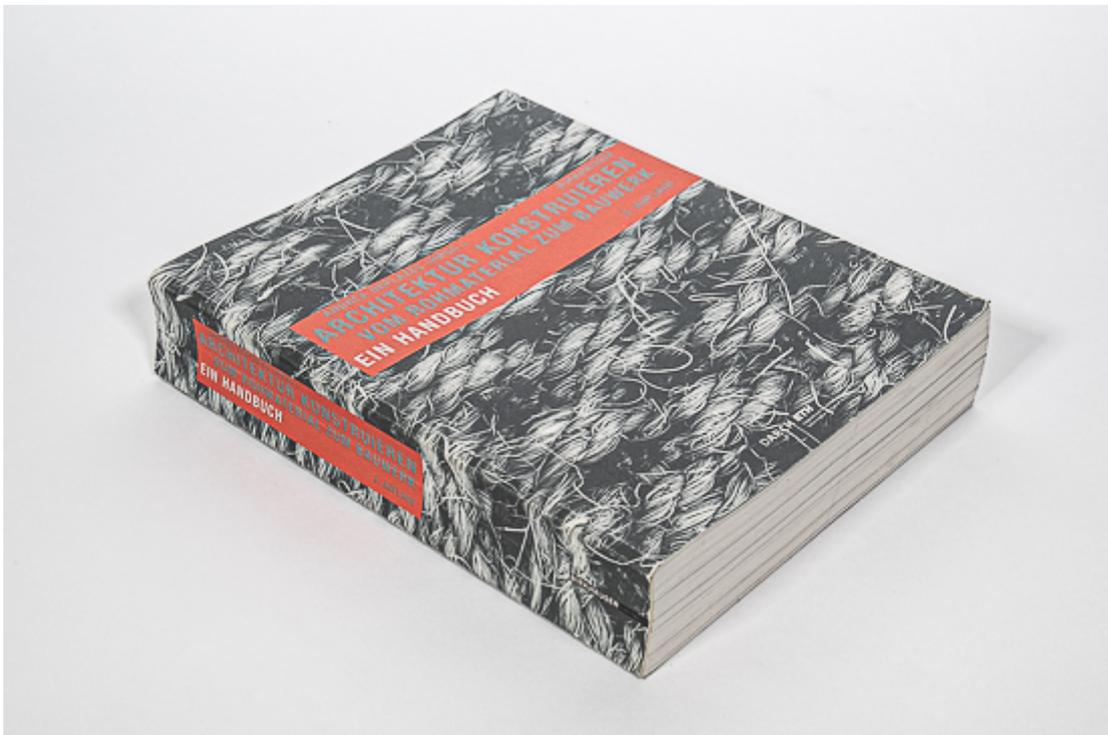
Die Weberei im Bregenzerwald (Mellau) ist eine Manufaktur, die sämtliche Schritte der vertikalen Prozesskette, vom Eingang der Ballen bis zum fertigen Teppich selbst betreibt. Teilweise mit alten mechanischen Maschinen die nachträglich elektrifiziert wurden.



Trocknung der Fasern in der Sonne

### **Sisal auf dem Cover**

Nicht zufällig ist auf dem Cover von Andrea Deplazes' Buch «Architektur konstruieren» ein Ausschnitt eines Sisal-Teppichs abgebildet. Natürlich ist dies eine ganz bewusste Wahl und geht weit über die ästhetische Wirkung der gewobenen Naturfaser hinaus. Welche Gedanken dahinterstecken und was das «Knoten» mit dem «Konstruieren» verbindet, wird er in seinen Ausführungen erzählen.



Das Buchcover zeigt ein Sisal-Geflecht

### **Andrea Deplazes**

Andrea Deplazes studierte Architektur an der ETH in Zürich. Zusammen mit Valentin Bearth gründete er 1988 das Architekturbüro Bearth + Deplazes Architekten AG, im gleichen Jahr erhielt er sein Diplom und wurde anschliessend für die HTW in Chur als Dozent tätig. 1997 verliess Deplazes die Anstellung bei der HTW und wechselte als Professor für Architektur und Konstruktion zur ETH. Neben einem beachtlichen gebauten Werk in der ganzen Schweiz, sind eine Vielzahl von Publikationen unter seinem Namen erschienen. Am bekanntesten ist dabei das zuvor erwähnte Buch «Architektur konstruieren», welches im Jahre 2005 erstmals herausgegeben wurde und sich mittlerweile über 30'000 Mal verkauft hat.

### **Axel Riester**

Nach einer Grundausbildung im Maschinenbau absolvierte der 1965 geborene Schaffhauser Axel Riester ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft. Praktische Erfahrung sammelte er bei Georg Fischer in Schaffhausen. Mit einem MBA der Strathclyde University in Glasgow folgte ein Engagement bei Forbo Giubiasco als Geschäftsführer und später als CEO der Documedia in Rüslikon. Dazu kommen Unternehmensberatung und VR Mandate in Geschäftsfeldentwicklung. Für Terr'Arte wird er ein weiteres Mal die Geschichte und Verarbeitung eines Materials in der SBCZ vorstellen.



Weben des Sisal-Garns auf einem klassischen Webstuhl

### **Terr'Arte**

Die Terr'Arte AG entstand aus der Bordüren Abteilung von Möbel Pfister. 2001 übernahm die Siltex AG diese Aktivitäten unter der Firma Terr'Arte. Im Jahre 2002 wurde die Terr'Arte AG zusammen mit der Siltex AG und der Naturo Kork AG in Sursee unter einem Dach konzentriert.

Die Bordüren, Einfassungen von Teppichen, sind immer noch Teil des Angebots von Terr'Arte. Daneben werden Vielzahl von Teppichen in unterschiedlichen Farbe, Designs und Materialien angeboten, von Merino Wolle über Filz und Kokos bis zum Sisal.



---

**nächste Veranstaltungen:**



**KONKRET  
BROWNBAG-LUNCH  
«Oberfläche mit Tiefe»**

**Donnerstag 31. Oktober  
12:15 – 13:30 Uhr**

**anodisierte Aluminiumoberflächen –  
BWB Oberflächentechnik**

Referentinnen:

**Tima Kamberi**, Architektin, Leiterin  
Entwurf/Entwicklung, Itten+Brechbühl AG

**Myrtha Bosshard**, Mitglied der  
Geschäftsleitung, Leiterin Verkauf  
Architektur, BWB Oberflächentechnik

**Eintritt frei, Anmeldung bis 28. Oktober  
an [thema@baumuster.ch](mailto:thema@baumuster.ch)**

Beim neuen Hauptsitz von Scott Sports in Givisiez im Kanton Freiburg ist ein Grossteil der Fassade in anodisiertem Aluminium ausgeführt. Dabei prägen die Aluminiumelemente nicht nur den Ausdruck des Gebäudes, sondern regulieren mikroperforiert und sonnengesteuert auch die Beschattung. Tima Kamberi von den Architekten Itten+Brechbühl AG, erzählt am Anlass von der Entwicklung der Hightech-Fassade und weshalb man sich für Aluminium entschieden hat. Die Behandlung der Fassadenelemente wurde von BWB Oberflächentechnik ausgeführt. Die Firma kann auf eine jahrzehntelange Erfahrung in funktioneller und dekorativer Oberflächenbehandlungen von Aluminium zurückgreifen. Myrtha Bosshard wird den Ablauf des Verfahrens mit den unterschiedlichen Möglichkeiten der Behandlung aufzeigen und die Eigenschaften einer anodisierten Aluminiumfassade erläutern.

---



## **WERKSTATT «ReThink Daylight»**

**21. November, ganztägig  
09:00 – 20:00 Uhr**

Referierende:

**Prof. Björn Schrader**

Dozent, Gebäudetechnik–Kunst- und  
Tageslichttechnik HSLU, Leiter  
Themenplattform Licht@hslu

**Janine Stampfli**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin,  
Themenplattform Licht@hslu

**Dr. Oliver Stefani**

Tageslichtforscher am Zentrum für  
Chronobiologie der Universitären  
Psychiatrischen Kliniken der Universität  
Basel

**Paul Schöni**

Public Affairs, Associations &  
Standardisation, VELUX Schweiz AG

**Rico Grob, Josef Nassif**

Lichtplaner, Reflexion AG

Natürliches Licht ist ein ebenso faszinierendes wie wichtiges Gestaltungselement in der Architektur. In eine umfassende Tageslichtplanung fliessen verschiedenste Aspekte ein – sie beschäftigt sich mit Fragen der Wahrnehmung und Ästhetik genauso wie mit Fragen der Gesundheit und des Wohnkomforts.

### **WERKSTATT – lernen und anwenden**

Die «Werkstatt» soll sowohl theoretisches Wissen über Tageslichtstrategien vermitteln wie auch das praktische Überprüfen und Dokumentieren ebendieser ermöglichen. Die ganztägige Atelierversammlung wird in Partnerschaft mit der Firma VELUX durchgeführt. VELUX setzt sich auf vielen Ebenen für einen bewussten Umgang mit Tageslicht in der Architektur ein.

### **analog oder digital**

Am Anlass sollen eigene Projekte auf Ausleuchtung und Lichtstimmungen getestet werden. Entweder können einfache Arbeitsmodelle mitgebracht werden, welche dann mit Hilfe des Tageslichtdoms auf die Ausleuchtung mit unterschiedlichen Sonneneinstrahlungen und Tageslichtsituationen überprüft werden können. Oder Pläne

in 2D oder 3D bilden die Grundlage für eine Simulation der Beleuchtung mittels dem Computer und der [VELUX Daylight Visualizer Applikation](#).

Dabei bleibt genügend Zeit, um am Modell oder den Plänen weiterzuarbeiten, gewonnen Erkenntnisse einfließen zu lassen und mit den anwesenden Fachleuten auszuwerten und zu diskutieren.

### **Teilnahmebedingungen und Anmeldung**

Die Teilnehmerzahl für den Anlass ist begrenzt. Interessenten melden sich bitte bis zum 11. November per Mail an [werkstatt@baumuster.ch](mailto:werkstatt@baumuster.ch).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden ausgelost und schriftlich benachrichtigt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

---

**Webseite**  
baumuster.ch



**Adresse**  
Schweizer Baumuster-Centrale Zürich  
Weberstrasse 4  
8004 Zürich

+41 44 215 67 67  
[info@baumuster.ch](mailto:info@baumuster.ch)

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag  
von 09:00 bis 17:30 Uhr

[Online-Version anzeigen](#)

Klicken Sie [hier](#), wenn Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten.